

Teil 87 – Lucas und Lena und die Halloween-Sternennacht



Am siebenundachtzigsten Abend duftete es im Kinderzimmer nach Kürbiskuchen und reifen Äpfeln, denn heute war Halloween gewesen. Lucas, Lena und Emilia lagen erschöpft, aber übergelukkig in ihren warmen Betten. Sie waren den ganzen Abend im Mondschein von Haus zu Haus gezogen, verkleidet als kleine Zauberer und Sternenwesen, und hatten schwere Eimer voller leckerer Süßigkeiten gesammelt. Ihre Blicke wanderten fröhlich zu den vollgepackten Dosen auf dem Nachttisch, in denen Buntpapier und Naschereien schimmerten.

Plötzlich schwebte ein besonders sanfter, goldener Schein durch das leicht geöffnete Fenster ins Zimmer. Es war der Sternenfreund, der sich leise wie eine kleine Feder über den Köpfen der Kinder wiegte. Heute leuchtete er in einem ganz besonders warmen, leicht orangefarbenen Schimmer, der perfekt zu den geschnitzten Halloween-Kürbissen draußen auf den Veranden passte. Das vertraute und beruhigende Pulsen des Sterns tauchte das gesamte Zimmer augenblicklich in eine

zauberhafte, wohlige Atmosphäre.

„Ihr hattet heute wirklich ein aufregendes Abenteuer auf den Straßen“, flüsterte der Sternenfreund leise durch die ruhige Nachtluft. Mit einer eleganten Drehung wirbelte er winzigen, glitzernden Sternenstaub auf, der sanft über die gesammelten Süßigkeiten schwebte. Augenzwinkernd berührte der Sternenfreund ein paar der bunten Bonbonpapiere, woraufhin diese im Dunkeln wie klitzekleine, farbige Laternen aufglühten und lustige Schatten an die Zimmerdecke zauberten.

Lucas, Lena und Emilia schlichen leise ans Fenster, um gemeinsam mit dem Sternenfreund in den klaren Himmel zu blicken. Draußen erstreckte sich das tiefe Samtblau der Nacht, doch heute zeichneten die Sterne am Himmel ganz besondere Figuren: Sie formten leuchtende Kürbisse, sanft schwebende Gespensterwesen und funkelnde Sterne. Der Sternenfreund zog eine lange, schimmernde Lichtspur quer über den Nachthimmel und ließ ein großes, lächelndes Kürbisgesicht aus purem Sternenlicht erstehen.

„Eure Freude und euer Lachen von heute nehmen wir mit in eure Träume“, raunte der Sternenfreund sanft in die Gedanken der drei Kinder. Er schüttelte noch einmal sanft seine Lichtspitzen und schickte winzige, glitzernde Traumfunken aus, die sich sanft wie weiche Daunen auf die Stirn von Lucas, Lena und Emilia legten. Das anfängliche Aufgedrehtsein von der vielen Schokolade und den Eindrücken des Tages verwandelte sich augenblicklich in eine tiefe, wohlige Müdigkeit.

Zufrieden schlüpfen die drei Kinder wieder tief unter ihre gemütlichen Bettdecken. Emilia kuschelte sich fest an ihr Kissen, während Lena und Lucas sich lächelnd die Hände reichten. Der Sternenfreund wiegte sich noch ein wenig auf dem Fensterbrett im sanften Nachtwind und passte gut auf sie auf. Während die Lichterketten der Süßigkeiten langsam verblassten, schlossen die Kinder glücklich die Augen, bereit für traumhafte Sternenabenteuer.